

Georg Wötzer

Vogel als Prophet II

für

Klavier Solo (Live)

und elektronische Zuspierung

(1984, Neufassung 2014)

nach einem Klavierstück Robert Schumanns (op. 82, 7)
und unter Verwendung einer Textpassage
aus: 'Ästhetische Theorie' von
Th. W. Adorno

Partitur

Hinweise zur Notation und Aufführung

- 1) Die Notation der elektronischen Schicht II ('Singstimme', Rauschphaser, repetierender Klang und tiefer Impuls ist nur in ungefährer Tonhöhe temperiert dargestellt. Die Klänge, soweit eindeutig notierbar, sind um ein Mikrointervall verschoben. Die Notation des Rauschphasers bildet die Helligkeitsbewegungen der Klänge in der Zeit ab.
- 2) Die Notation der elektronischen Schicht I besteht zunächst in der exakten Wiedergabe des Schumannschen Klavierstücks, versehen mit Anweisungen für seine zunehmende Verhallung. Ab Takt 53 verschwindet es und taucht später als Träger-Signal, kombiniert mit dem Adorno-Text als Modulator in Form von Vocoder-Klängen wieder auf. Jedoch ist die Musik erst gegen Schluss wieder genauer wahrnehmbar, und dort auch nur wie ein Schatten. Dagegen dominiert zunehmend der Text, wenn auch die Notation der Schumann-Fragmente im Notenbild ein akustisch-musikalisches Übergewicht des Schumann-Zitats suggerieren mag.
- 3) Das Lautstärkenverhältnis zwischen Live-Klavier und Zuspieldung sollte so beschaffen sein, dass das Klavier ein leichtes Übergewicht hat. Jedoch möge die/der Interpret/in den Notentext in Ausdruck, Tempo und Dynamik an vielen Stellen nur als Vorlage für die eigene Interpretation verstehen, nicht als starres Diktat.
- 4) Die Zuspieldung existiert sowohl in zwei- als auch in vierkanaliger Version, alles auf einer DVD.
Die Stereo-Version gibt es kombiniert mit einer optischen Taktspur, die ein exaktes Timing ermöglicht. Dafür wird ein Notebook oder dergleichen benötigt, das neben dem Notentext auf oder seitlich am Klavier platziert wird, so dass der Bildschirm für den/die Spieler/in sichtbar bleibt. Zur gleichzeitigen Klangwiedergabe muss der Rechner über ein Interface und mit genügend langen Audio-Kabeln mit einem Mischpult verbunden werden. (Siehe S.3, Verkabelung). Für die Zuspieldung dieser Version existieren zwei Dateien im .avi und im .wmf-Video-Format. Beide können problemlos mit gängigen Software-Playern (Windows Media-Player, Apple Quicktime, VLC Media-Player) wiedergegeben werden.
Eine weitere Stereo-Version existiert in Kombination mit einer akustischen Taktspur. Dafür benötigt die/der Spieler/in leichte Kopfhörer unter Verwendung der Datei mit der dynamisch regulierten Taktspur, die sich leisen und lauten Stellen anpasst. Der Rechner wird dann am Mischpult platziert, von wo die Zuspieldung auf die Lautsprecher, die Taktspur auf die Kopfhörer der/des Spielerin/Spielers gelenkt wird (siehe S.3, Verkabelung). Die Stereo-Version gibt es außerdem mit 44.1 KHz und mit 48 KHz.
Ganz entsprechend zur Stereo-Version in Kombination mit der akustischen Taktspur existiert eine 4-kanalige Version, aufgeteilt in zwei Stereo-Files für die vorderen (links, rechts bzw. Kanal 1 und 2) und die hinteren Lautsprecher (links, rechts bzw. Kanal 3 und 4), und beider Files sowohl mit 44.1 KHz Abtastrate als auch mit 48 KHz..
- 5) Zur Erleichterung des Uebens gibt es eine Audio-CD, die die Stereo-Zuspieldung in Kombination mit der dynamisch nicht veränderten Taktspur enthält. Ergänzend dazu enthält die Partitur eine Tabelle mit den genauen Zeitmarkern aller Takte auf der CD, so dass jeder Takt leicht auf der CD angefahren werden kann.
Auf der DVD befinden sich Zuspieldungsdateien im Sample-Format (.VIP), die neben der akustischen Taktspur auch alle Taktmarker enthalten, sodass damit mühelos und ohne Zeitverlust geprobt werden kann.

Theodor Wiesengrund-Adorno, aus: 'Ästhetische Theorie', Bd. 1, S. 10

Kunstwerke begeben sich hinaus aus der empirischen Welt und bringen eine dieser entgegengesetzte eigenen Wesens hervor, so, als ob auch diese ein Seiendes wäre. Damit tendieren sie a priori, mögen sie noch so tragisch sich aufführen, zur Affirmation. Die Clichés von dem versöhnenden Abglanz, der von der Kunst über die Realität sich verbreite, sind widerlich nicht nur, weil sie den emphatischen Begriff von Kunst durch deren bourgeoise Zurüstung parodieren und sie unter die trostspendenden Sonntagsveranstaltungen einreihen. Sie rühren an die Wunde der Kunst selber. Durch ihre unvermeidliche Lossage von der Theologie, vom ungeschmälerten Anspruch auf die Wahrheit der Erlösung, eine Säkularisierung, ohne welche Kunst sich nie entfaltet hätte, verdammt sie sich dazu, dem Seienden und Bestehenden einen Zuspruch zu spenden, der, bar der Hoffnung auf ein Anderes, den Bann dessen verstärkt, wovon die Autonomie der Kunst sich befreien möchte. Solchen Zuspruchs ist das Autonomieprinzip selbst verdächtig: indem es sich vermisst, Totalität aus sich zu setzen, ein Rundes, in sich Geschlossenes, überträgt dies Bild sich auf die Welt, in der Kunst sich befindet und die diese zeitigt. (...). Angesichts dessen, wozu die Realität sich auswuchs, ist das affirmative Wesen der Kunst, ihr unausweichlich, zum Unerträglichen geworden. Sie muss gegen das sich wenden, was ihren eigenen Begriff ausmacht und wird dadurch ungewiss bis in die innerste Fiber hinein.

Startzeiten der Taktmarker auf der Uebe-CD und den Samplitude-Zuspiel-Dateien

*****		*****		*****		*****		*****	
Start-Zeitpunkt	Takt-Nr								
*****		*****		*****		*****		*****	
00:00:00	0	00:03:55	50	00:08:04	110	00:12:45	170		
00:00:01	1	00:03:59	51	00:08:08	111	00:12:48	171		
00:00:06	2	00:04:02	52	00:08:13	112	00:12:52	172		
00:00:12	3	00:04:05	53	00:08:18	113	00:12:57	173		
00:00:17	4	00:04:12	54	00:08:23	114	00:13:03	174		
00:00:23	5	00:04:15	55	00:08:27	115	00:13:06	175		
00:00:29	6	00:04:20	56	00:08:33	116	00:13:10	176		
00:00:34	7	00:04:23	57	00:08:38	117	00:13:14	177		
00:00:40	8	00:04:26	58	00:08:42	118	00:13:20	178		
00:00:47	9	00:04:33	59	00:08:48	119	00:13:23	179		
00:00:52	10	00:04:36	60	00:08:52	120	00:13:28	180		
00:00:58	11	00:04:40	61	00:08:57	121	00:13:32	181		
00:01:04	12	00:04:43	62	00:09:02	122	00:13:38	182		
00:01:10	13	00:04:46	63	00:09:07	123	00:13:41	183		
00:01:16	14	00:04:53	64	00:09:11	124	00:13:45	184		
00:01:22	15	00:04:56	65	00:09:17	125	00:13:53	185		
00:01:28	16	00:05:01	66	00:09:21	126	00:13:57	186		
00:01:34	17	00:05:04	67	00:09:26	127	00:14:01	187		
00:01:40	18	00:05:07	68	00:09:32	128	00:14:06	188		
00:01:46	19	00:05:14	69	00:09:36	129	00:14:10	Tacet al fine		
00:01:54	21	00:05:17	70	00:09:41	130	00:15:28	Fine		
00:01:57	22	00:05:21	71	00:09:46	131				
00:01:59	23	00:05:24	72	00:09:51	132				
00:02:07	24	00:05:27	73	00:09:55	133				
00:02:10	25	00:05:34	74	00:10:01	134				
00:02:15	26	00:05:37	75	00:10:05	135				
00:02:18	27	00:05:42	76	00:10:10	136				
00:02:22	28	00:05:45	77	00:10:16	137				
00:02:29	29	00:05:48	78	00:10:20	138				
00:02:32	30	00:05:55	79	00:10:24	139				
00:02:37	31	00:05:58	80	00:10:30	140				
00:02:40	32	00:06:02	81	00:10:35	141				
00:02:43	33	00:06:05	82	00:10:39	142				
00:02:50	34	00:06:08	83	00:10:45	143				
00:02:53	35	00:06:15	84	00:10:49	144				
00:02:57	36	00:06:18	85	00:10:54	145				
00:03:00	37	00:06:23	86	00:11:00	146				
00:03:03	38	00:06:26	87	00:11:04	147				
00:03:10	39	00:06:29	88	00:11:08	148				
00:03:13	40	00:06:36	89	00:11:14	149				
00:03:17	41	00:06:39	90	00:11:19	150				
00:03:20	42	00:06:43	91	00:11:23	151				
00:03:23	43	00:06:46	92	00:11:29	152				
00:03:30	44	00:06:49	93	00:11:33	153				
00:03:33	45	00:06:56	94	00:11:38	154				
00:03:38	46	00:06:59	95	00:11:44	155				
00:03:41	47	00:07:04	96	00:11:48	156				
00:03:44	48	00:07:07	97	00:11:52	157				
00:03:52	49	00:07:10	98	00:11:55	158				
		00:07:17	99	00:12:01	159				
		00:07:20	100	00:12:04	160				
		00:07:24	101	00:12:07	161				
		00:07:27	102	00:12:10	162				
		00:07:30	103	00:12:16	163				
		00:07:37	104	00:12:19	164				
		00:07:40	105	00:12:22	165				
		00:07:45	106	00:12:28	166				
		00:07:48	107	00:12:30	167				
		00:07:51	108	00:12:35	168				
		00:07:58	109	00:12:39	169				

Vogel als Prophet II

Immer sehr langsam

(♩=41)

1

2

Georg Wötzer

Klavier-Live

elektron.
Schicht I,
ZuspielungSchumann-
Klavierstück
(später
Vocoder)elektron.
Schicht II,
Zuspielung

'Singstimme'

Rauschphaser

repetierender Klang

tiefer Impuls

3 4 5

El.Sch. I

ppp *cresc.* *pp* *cresc.*

Reo

6 7 8

El.Sch. I

p etwas Hall

Reo

9 10 11

El.Sch. I

ohne Hall *mp* *cresc.*

Reo

12 13 14

El.Sch. I

mf verhält weniger Hall mehr Hall

Reo

15 16 17

El.Sch. I

tr weniger Hall als zuvor

Reo

18 19 20 21 22 23

Klav-L.

El.Sch. I

'Sings!'

Rauschph.

El. Sch. II

repet.Kl.

tiefer Imp.

etwas mehr Hall

noch mehr Hall

noch mehr Hall

mf

mp

p

ppp

The musical score is divided into two main sections: 'Etwas langsamer' (measures 24-28) and 'Im Tempo' (measures 29-32). The score is for a piano ensemble with the following parts: Klav-L (Piano Left), El.Sch. I (Electric String I), 'Singst' (Singer), Rauschph. (Rauschpfeife), El. Sch. II (Electric String II), repet. Kl. (Repetitive Piano), and tiefer Imp. (Tiefere Impuls). The time signature changes from 2/4 to 3/4 and back to 2/4. The key signature changes from one flat to one sharp. The score includes various musical notations such as triplets, slurs, and dynamic markings like *molto p*, *mp*, *p*, *ppp*, and *sempre decresc.*. There are also performance instructions like 'weniger Hall', 'mehr Hall', 'viel Hall', 'ohne Verschiebung', and 'noch mehr Hall'. The score is written for a piano ensemble with the following parts: Klav-L (Piano Left), El.Sch. I (Electric String I), 'Singst' (Singer), Rauschph. (Rauschpfeife), El. Sch. II (Electric String II), repet. Kl. (Repetitive Piano), and tiefer Imp. (Tiefere Impuls). The time signature changes from 2/4 to 3/4 and back to 2/4. The key signature changes from one flat to one sharp. The score includes various musical notations such as triplets, slurs, and dynamic markings like *molto p*, *mp*, *p*, *ppp*, and *sempre decresc.*. There are also performance instructions like 'weniger Hall', 'mehr Hall', 'viel Hall', 'ohne Verschiebung', and 'noch mehr Hall'.

30 31 32 33 34

Klav-L

El.Sch. I

'Singst'.

Rauschph.

El. Sch. II

repet.Kl.

tiefer Imp.

weniger Hall *viel Hall* *immer stärker verhallend*

mf *p* *pp*

Red.



35 36 37 38

Klav-L

El.Sch. I

'Singst'.

Rauschph.

El. Sch. II

repet.Kl.

tiefer Imp.

sub. poco *f* *mf* *p* *pp*

weniger Hall

Red.

39 40 41 42

Klav-L.

pp *p* *pp*

El.Sch. I

wieder mehr Hall

Repet.

'Singst'.

Rauschph.

El. Sch. II

repet.Kl.

pp

tiefer Imp.



43 44 45 46

Klav-L.

ppp *sub. mf* *mp* *poco f*

sub. f *Repet.*

El.Sch. I

sehr viel Hall

etwas weniger Hall

wieder mehr Hall

Repet.

'Singst'.

Rauschph.

El. Sch. II

repet.Kl.

pp

tiefer Imp.

47 48 49 50 verschwindend 51

Klav-L

poco f mp p molto p pp

ppp

tr

El.Sch. I

äußerst viel Hall

verschwindend

ppp

'Singst'.

Rauschph.

p

El. Sch. II

repet.Kl.

tiefer Imp.



52 53 54 55 56

Klav-L

sub. ff più ff

ff mf

molto p

sub. f

ff

El.Sch. I

verschwindend

'Singst'.

Rauschph.

mp

El. Sch. II

repet.Kl.

tiefer Imp.

mp

p

57 58 59 60 61 62

Klav-L

f *mf* *mp* *p* *pp* *molto f* *f* *ff*

3 3 3 3 6 8va 8va

Red. Red. Red.

Affirmation

El.Sch. I

molto pp

'Singst'.

p

Rauschph.

El. Sch. II

repet.Kl.

tiefer Imp.

poco f *mf*



63 64 65 66 67 68

Klav-L

poco f *f* *molto f* *poco ff* *poco f* *mp*

8va 8va 8va 8va 8va 8va

5 6 3

Red. Red.

Sonntagsveranstaltungen

El.Sch. I

molto p

eine Säkularisierung

molto p

'Singst'.

mp *mp*

Rauschph.

El. Sch. II

repet.Kl.

p > mp

tiefer Imp.

69 70 71 72 73 74

Klav-L. *pp* *ppp* *sub. ff* *f* *mf* *pp* *ppp*

El.Sch. I *molto p*

'Singst'.

Rauschph. *mp*

El. Sch. II

repet.Kl. *mp*

tiefer Imp.

nomieprinzip selbst verdächt

Ped. *Ped.* *Ped.*



75 76 77 78

Klav-L. *ppp* *fff* *f* *mf* *mp* *p*

El.Sch. I

'Singst'.

Rauschph. *mf*

El. Sch. II

repet.Kl.

tiefer Imp.

Ped. *8^{va}* *Ped.*

83 84 85 86 87

Klav-L.

f *ff* *sub. molto p* *sub. f* *pp* *ppp* *più ppp*

entgegengesetzte
eigenen Wesens
hervor

zur Affirmation

Kunst

El. Sch. I

p *p* *mp*

'Sings'

p *mp*

Rauschph.

El. Sch. II

repet. Kl.

tiefer Imp.

p *p* *p* *p*

88 89 90

Klav-L

sub. molto **f** **ff** sub. **p** **ff** **mf**

durch deren bourgeoise
Zurüstung parodieren und sie unter
die trostspendenden

Red. Red. Red. Red.

El. Sch. I

Lossage von der

'Sings'.

p

Rauschph.

El. Sch. II

repet. Kl.

mf

tiefer Imp.



94 *poco f* 95 *mp* *sub. mp* 96 *f* *mf* *f* *mp* *poco f*

Klav-L.

El.Sch. I

'Singst'.

Rauschph.

El. Sch. II

repet.Kl.

tiefer Imp.

das

p

pp



97 *mp* 98 *mf* *f* *ff*

Klav-L.

El.Sch. I

'Singst'.

Rauschph.

El. Sch. II

repet.Kl.

tiefer Imp.

selbst verdächtig

p

mf

99 *molto ff* *fff* *molto p* *ff mp* *f* *mf*

100 *8va* *mf*

101 *mf*

102 *f* *mf*

Realität sich auswuchs zum Unerträglichen geworden

El.Sch. I

'Singst'.

Rauschph.

El. Sch. II

repet.Kl.

tiefer Imp. *sempre mp*



103 *p* *sub. f* *mf* *mp* *ff* *molto p* *pp*

104 *mf*

105 *pp*

106 *pp*

und wird dadurch ungewiss Kunstwerke

El.Sch. I

'Singst'.

Rauschph.

El. Sch. II

repet.Kl.

tiefer Imp.

107 *8va*

108 *8va*

109

Klav-L. *fff* *mf* *f* *molto p* *mf* *f* *p*

El.Sch. I *mp* *mp* *mf* *mp*

'Singst'. -

Rauschph. *mf* *mf*

El. Sch. II

repet.Kl. *mf*

tiefer Imp. *mf* *mp*

eine dieser entgegengesetzte

als ob diese ein Seiendes wäre

mögen sie noch so tragisch sich auf

zur Affirmation



110

111

112

Klav-L. *ppp* *f* *mf* *f* *f* *mp* *f*

El.Sch. I *mp* *mp* *mp*

'Singst'. *mf*

Rauschph. *mf*

El. Sch. II

repet.Kl. *mf*

tiefer Imp. *p* *ppp*

sind widerlich nicht nur

von Kunst durch deren bourgeoise Zurüstung parodieren

den Sonntagsveranstaltungen einreihen

113 114 115

Klav-L. *mp* *molto p* *f* *ff* *p* *pp*

El.Sch. I *mp* *mf*

'Singst'. *3* *3*

Rauschph. *3* *3*

El. Sch. II *3* *mf*

repet.Kl. *3* *mf*

tiefer Imp. *3* *pp* *p* *mp* *pp* *p*

Durch ihre unvermeidliche Lossage von der Theologie

Wahrheit der Erlösung

Säkularisierung, ohne welche Kunst



116 117 118 119

Klav-L. *ppp* *mf* *p* *pp* *mf* *ppp* *ff*

El.Sch. I *ppp* *pp* *mp*

'Singst'. *3*

Rauschph. *3* *3*

El. Sch. II *3* *poco f* *mf* *poco f*

repet.Kl. *3* *poco f* *mf* *poco f*

tiefer Imp. *mp* *p* *pp*

einen Zuspruch zu spenden

sich befreien möchte

Autonomieprinzip selbst verdächtig

120 121 122 123

Klav-L. *f* *pp* *mp* *molto f* *mp*

El.Sch. I *mp* *mp*

'Singst'. *3*

Rauschph. *mf*

El. Sch. II *3* *f* *f*

repet.Kl. *3* *f* *f*

tiefer Imp. *p* *3* *mp* *f* *mf* *p*

Red. *Red.* *Red.*

3 trägt dies Bild sich auf die

Angesichts dessen, wozu die Realität sich aus-



124 125

Klav-L. *pp* *p* *6* *6* *Red.* *Red.*

El.Sch. I *p* *mf*

'Singst'. *5* *5*

Rauschph. *4* *3* *4*

El. Sch. II *3* *molto f*

repet.Kl. *3* *6* *6* *Red.*

tiefer Imp. *mp* *pp*

zum Unerträglichen geworden

Dadurch ungewiss bis in die innerste Fiber

8va

The musical score is for Franz Liszt's 'Die Kunstwerke der Welt' (The Works of the World). It is a piano and voice work, with the piano part in the upper staves and the voice part in the lower staves. The score is in German and consists of three systems of music, each with a key signature change and a time signature change.

System 1: The piano part begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The time signature is 4/4. The piano part features a complex, rhythmic melody with many sixteenth and thirty-second notes, often beamed together. The voice part is in the bass clef and has a simple, melodic line. The lyrics for the voice part are: "Kunstwerke begeben sich hinaus aus der".

System 2: The key signature changes to two flats (B-flat and E-flat). The time signature changes to 3/4. The piano part continues with its complex, rhythmic melody. The voice part has a more active, melodic line. The lyrics for the voice part are: "dieser entgegengesetzten eigenen Wesens hervor".

System 3: The key signature changes to three flats (B-flat, E-flat, and A-flat). The time signature changes to 3/4. The piano part continues with its complex, rhythmic melody. The voice part has a more active, melodic line. The lyrics for the voice part are: "auch diese ein Seiendes wäre".

The piano part is marked with various dynamics, including *pp* (pianissimo), *ff* (fortissimo), *ppp* (pianississimo), *mf* (mezzo-forte), and *f* (forte). The voice part is marked with *ppp*, *mp* (mezzo-piano), and *p* (piano). The piano part also includes many slurs and ties, indicating a continuous, flowing melody. The voice part includes many slurs and ties, indicating a continuous, flowing melody.



129 130

Klav-L

ff *p*

mf *p*

mf *mp*

poco f

più f

f *mf*

dieren diese, mögen sie noch so tragisch

sich aufführen, zur Affirmation

versöhnenden Abglanz, der von der Kunst

[illegible]

134 17

Klav-L.

6 *molto p* *ff* 7 *mf* *p* *pp* *fff* *ff* 6 6

Red. Red. 8va Red. 6

El.Sch. I

Durch ihre unvermeidliche Lossage von der Theologie Anspruch auf die Wahrheit der Erlösung,

'Singst'.

Rauschph. *f* *mf*

El. Sch. II

repet.Kl.

tiefer Imp. *p* *ppp*

136 137

Klav-L.

6 *molto p* *molto f* *ff* 6 5 *molto f*

Red. Red. Red. Red. Red.

El.Sch. I

eine Säkularisierung verdammt sie sich dazu, dem Seienden und Bestehenden einen Zuspruch zu spenden

'Singst'.

Rauschph. *mf*

El. Sch. II

repet.Kl.

tiefer Imp. *pp* *mf*

Klav-L

ff mp p pp mf p pp mp mf p

Red. Red. Red. Red. Red. Red. 3

den Bann dessen verstärkt, wovon
die Autonomie der Kunst sich befreien möchte

das Autonomieprinzip
selbst verdächtig

El.Sch. I

'Singst'.

Rauschph.

El. Sch. II

repet.Kl.

tiefer Imp.

mp p



Klav-L

poco mf poco f f pp ppp mf

Red. Red. Red. Red. Red.

ein Rundes, in sich
Geschlossenes, überträgt

dies Bild sich
auf die Welt, in der

Angesichts dessen, wozu die Realität
sich auswuchs

El.Sch. I

'Singst'.

Rauschph.

El. Sch. II

repet.Kl.

tiefer Imp.

mp mp mp

mp p

The musical score for 'Die Wälder' by Franz Liszt is presented in a multi-staff format. The staves are labeled as follows:

- Klav-L:** Piano accompaniment, featuring complex rhythmic patterns and dynamic markings such as *ff*, *mf*, *molto p*, *molto ff*, *f*, *ff*, *f*, and *p*. It includes articulation marks like *8va* and *8vb*, and a *Ped.* (pedal) section.
- El.Sch. I:** First electric string, with dynamics *mp* and *poco mf*, and a crescendo marking.
- 'Singst':** A vocal line with a *mp* dynamic and a triplet marking.
- Rauschph.:** Rauschpfeife (whistling), featuring a *p* dynamic and a wavy line indicating a tremolo or sustained sound.
- El. Sch. II:** Second electric string, with a *p* dynamic.
- repet.Kl.:** Repetition of the piano accompaniment, with a *p* dynamic.
- tiefer Imp.:** Deep impact, with a *mp* dynamic and a triplet marking.

The score includes various musical notations such as treble and bass clefs, time signatures (4/4 and 3/4), and dynamic markings. The lyrics 'zum Unerträglichen geworden' and 'dadurch ungewiss bis in die innerste' are placed above the vocal line.

[illegible]

149 150

Klav-L.

f *ff* *fff* *ppp* *molto f* *mf*

hervor

auch diese ein Seiendes wäre

Damit tendieren sie a priori, mögen sie noch so tragisch sich aufführen, zur

El.Sch. I

poco f

'Singst'.

mp

Rauschph.

ppp

El. Sch. II

repet.Kl.

tiefer Imp.

151

Klav-L.

f *mp* *p* *f* *fff*

Affirmation

versöhnenden Abglanz, der von

molto mf

El.Sch. I

'Singst'.

Rauschph.

El. Sch. II

repet.Kl.

tiefer Imp.

152

Klav-L.

ff

ff

8va 3

3

3

15ma

El.Sch. I

mf

mf

tät sich verbreite, sind widerlich nicht nur, weil sie den

'Singst'.

Rauschph.

El. Sch. II

repet.Kl.

tiefer Imp.



153 (45)

Klav-L.

mp

ff

subito ff

3

6

8va

El.Sch. I

p

emphatischen Begriff von Kunst durch deren bourgeoise Zurüstung parodieren und sie unter

'Singst'.

Rauschph.

El. Sch. II

repet.Kl.

tiefer Imp.

154 (8) |

Klav-L. *f* *mf* *mp*

die trostspendenden Sonntagsveranstaltungen einreihen

El.Sch. I

'Singst'.

Rauschph.

El. Sch. II

repet.Kl. *p*

tiefer Imp. *pp*

155 8^{va} 15^{ma} | 156 8^{va} 15^{ma} |

Klav-L. *ff* *p* *f* *mf* *mp* *ff*

an die Wunde der Kunst selber. Durch ihre unvermeidliche Lossage von der Theologie, vom ungeschmälernten Anspruch auf die Wahrheit der Erlösung,

El.Sch. I *molto mf* *f*

'Singst'.

Rauschph.

El. Sch. II

repet.Kl.

tiefer Imp. *pp*

157 *(f5)* *8va* *8va* 158 *8va* *8va*

Klav-L *ff* *più ff* *molto ff*

El.Sch. I *molto mf* *mf* *mf*

'Singst'. - - - - -

Rauschph. - - - - -

El. Sch. II
repet.Kl. *molto p*

tiefer Imp. *mf*

eine Säkularisierung, ohne welche Kunst nie verdammt sie sich dazu, dem Seienden und Bestehenden einen

159 160

Klav-L *fff* *p*

El.Sch. I *tr* *p* *f*

'Singst'. - - - - -

Rauschph. - - - - -

El. Sch. II
repet.Kl. - - - - -

tiefer Imp. *mp*

Zuspruch zu spenden, der Hoffnung auf ein Anderes. den Bann

Klav-L.

El.Sch. I

'Singst'.

Rauschph.

El. Sch. II
repet.Kl.

tiefer Imp.

dessen verstärkt, wovon die Autonomie der Kunst sich befreien möchte. Solchen Zuspruchs ist das Autonomieprinzip selbst verdächtig, indem es Totalität aus sich zu setzen,

mf *fff* *pp* *più fff* *p* *più fff* *mp*

mp *p* *p* *mf*

poco p



Klav-L.

El.Sch. I

'Singst'.

Rauschph.

El. Sch. II
repet.Kl.

tiefer Imp.

ein Rundes, in sich Geschlossenes, überträgt dies Bild sich auf die Welt, in der Kunst sich befindet und die diese zeitigt. Angesichts dessen, wozu die Realität sich auswuchs ist das affirmative

pp *fff* *ppp* *ff* *poco f* *pp*

p *f* *p* *f* *p* *ff*

p

'dolce'

168 *'dolcissimo'* 169

Klav-L

ppp *ff* *molto f* *molto ff*

Wesen der Kunst, ihr unausweichlich, zum Unerträglichen geworden. Sie muss gegen das sich wenden, was ihren eigenen Begriff ausmacht

El.Sch. I

'Sings'

Rauschph.

El. Sch. II
repet. Kl.

tiefer Imp.



170 171 172

Klav-L

molto p *pp* *mp*

durch ungewiss bis in die innerste Fiber hinein. Kunstwerke begeben sich hinaus aus der empirischen Welt und bringen eine dieser

El.Sch. I

'Sings'

Rauschph.

El. Sch. II
repet. Kl.

tiefer Imp.

173 *8va* *f* *pp* *mp* 174 175

Klav-L

El.Sch. I

'Singst'

Rauschph.

El. Sch. II
repet.Kl.

tiefer Imp.

entgegengesetzte eigenen Wesens
hervor, so, als ob auch diese ein Seiendes wäre. Damit tendieren sie a priori, mögen sie
noch so tragisch zur Affirmation. Die Clichés
sich auführen,

176 *p* *mf* *p* *molto pp* *ppp* *ff* 177 *8va* 178

Klav-L

El.Sch. I

von dem versöhnendem Kunst über die Realität sich verbreite sind widerlich nicht nur, weil sie den emphatischen
Abglanz, der von der über die Realität sich verbreite sind widerlich nicht nur, weil sie den emphatischen
Begriff von Kunst durch deren bourgeoise Zurüstung parodieren und sie unter die

179 *mp* *molto p* *mp* *pp* *ppp* 180 181 *8va* 182

Klav-L

El.Sch. I

trostspendenden Sonntagsveranstaltungen einreihen. Sie rühren an die Wunde der Kunst selber Durch ihre unvermeidliche
Lossage von der Theologie, vom ungeschmärlerten Anspruch auf die Wahrheit der Erlösung, eine Säkularisierung,

183 184

Klav-L

f *fff*

Red.

ohne welche Kunst nie sich entfaltet hätte, verdammt sie sich dazu, dem Seienden und Bestehenden einen Zuspruch zu spenden, der, bar der Hoffnung auf ein Anderes, den Bann

El.Sch. I

tr *ff*

185 186 187

Klav-L

mp *mf* *pp*

Red.

tacet al fine

dessen verstärkt, wovon die Autonomie der Kunst sich befreien möchte. Solchen Zuspruchs ist das Autonomieprinzip selbst verdächtig. Indem es sich vermisst, Totalität aus sich zu setzen, ein Rundes, in sich

El.Sch. I

mf

Geschlossenes, überträgt dies Bild sich auf die Welt, in der Kunst sich befindet und die diese zeitigt. Angesichts dessen, wozu die Realität sich auswuchs, ist das affirmative Wesen der Kunst, ihr unausweichlich, zum Unerträglichen geworden. Sie muss gegen das sich wenden, was ihren eigenen Begriff ausmacht und wird dadurch ungewiss bis in die innerste Fiber hinein.

188 *fff*

El.Sch. I

Angesichts dessen, wozu die Realität sich auswuchs, ist das affirmative Wesen der Kunst, ihr unausweichlich, zum Unerträglichen geworden. Sie muss gegen das sich wenden, was ihren eigenen Begriff ausmacht und wird dadurch ungewiss bis in die innerste Fiber hinein. Sie muss gegen das sich wenden, was ihren eigenen Begriff ausmacht, und wird dadurch ungewiss bis in die innerste Fiber hinein.

ppp

Fine